

Förderverein des Kulturhus Berlin e.V.

Tätigkeitsbericht 2006

Erstellungsdatum: 07.12.2007

Inhalt

- A)** Öffentliche Veranstaltungen und Dienstleistungen des Kulturhus Berlin e. V.
- B)** Aktivitäten innerhalb des Vereins Kulturhus Berlin e.V.

A) Öffentliche Veranstaltungen des Kulturhus Berlin e. V. im Jahr 2006

10.01.–13.06.2006 und 06.09.-05.12.2006 | Felleshus der Nordischen Botschaften

Art der Veranstaltung: **Nordischer Filmklub**

Akteure: [Constanze Gestrinch](#), [Stefanie von der Lippe](#), [Ulrike Schulz](#) (Kulturhus Berlin)

Zur Veranstaltung: Der *Nordische Filmklub* zeigt Filme aus Nordeuropa. Er ist eine Kooperation des FV Kulturhus Berlin und der Nordischen Botschaften. Schwerpunkt bildet in der Programmreihe 2006/2007 das aktuelle nordische Kino, wobei es eine ausgewogene Mischung an Klassischem und Unbekanntem zu sehen gibt. Es werden Filme gezeigt, die in den jeweiligen Ländern große Erfolge zu verzeichnen hatten, in Deutschland aber nicht oder nur kurz in den Kinos liefen. Um Werke unbekannter und junger Regisseure zeigen zu können, werden ausgewählte Veranstaltungen mit einem Kurzfilm beginnen. Alle Filme werden im Original mit deutschen oder englischen Untertiteln gezeigt. Die Veranstaltungen finden im Felleshus der Nordischen Botschaften statt.

Sonderveranstaltung: Film zum Weltkindertag (*Lilja 4-ever*) am 20.09.06 in Kooperation mit der World Childhood Foundation

Kooperationspartner: Die Nordischen Botschaften, World Childhood Foundation

10. Februar 2006 | Friedrich-Ebert-Stiftung

Art der Veranstaltung: **Internationale Konferenz**

Zu Gast/Akteure: Begrüßung: [Hans Duncke](#) (Friedrich-Ebert-Stiftung), [Inken Dose](#) M.A. (Kulturhus Berlin), [Prof. Bernd Henningsen](#) (Nordeuropa-Institut), [Steffen Reiche](#) (MdB);

Referenten: [Dr. Lars Hendrik Schmidt](#) (Rektor der Pädagogischen Universität Dänemarks, Kopenhagen), [Prof. Mats Ekholm](#) (Bildungsministerium Schweden, Stockholm), [Rainer Domisch](#) (Zentralamt für Unterrichtswesen in Finnland, Helsinki), [Max Kramer](#) (früherer Direktor der Balle Jugendschule, Jütland), [Dr. Tobais Werler](#) (MA Agder University College, Norwegen), [Prof Dr. D. Rainer Lehmann](#) (Institut für Allgemeine Pädagogik, Humboldt-Universität, Berlin), [Hans-Jürgen Pokall](#) (Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Sport, Berlin), [Hilburg Kagerer](#) (Direktorin der Ferdinand-Freiligrath-Oberschule, Berlin-Kreuzberg), [Claudia Schönsee](#) (Landesschülervertretung, Berlin);

Moderation: [Jan-Martin Wiarda](#) (Die ZEIT, Hamburg).

Zur Veranstaltung: *Vorbildfunktion vs Entsorgungspädagogik? Das deutsche und die skandinavischen Bildungssysteme im Vergleich* war der Titel der Konferenz, die in der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) in Berlin in Kooperation mit der Finnland-Institut in Deutschland, der FES und dem Nordeuropa-Institut, unterstützt von der schwedischen und norwegischen Botschaft stattfand. PISA 1 und 2 haben belegt, was vielen deutschen Schülern und Lehrern längst bekannt war: Stundenausfall, veraltete Lehrpläne, mangelnde Leistung der Schüler, überforderte Lehrer, zu große Klassen, zu wenig Betreuung - das deutsche Schulsystem krankt. Soweit die Diagnose. Doch welche Behandlung ist die passende? Was charakterisiert die skandinavischen Schulsysteme im Gegensatz zum deutschen? Welches Menschenbild steht hinter ihnen? Und was machen die Skandinavier anders oder gar besser? Diesen und anderen Fragen wurde in der Podiumsdiskussion nachgegangen. Mit der Veranstaltung wurde der begonnene Dialog zwischen den skandinavischen Ländern und Deutschland fortgesetzt, um positive und negative Aspekte der existierenden Ausbildungsmodelle zu diskutieren.

Kooperationspartner: Friedrich-Ebert-Stiftung, Nordeuropa-Institut, Finnland-Institut in Deutschland, Schwedische Botschaft, Norwegische Botschaft, Dänische Botschaft

15. Juni 2006 | Universität der Künste

Art der Veranstaltung: „**Paa Sjølunds fagre Sletter**“ – **Musik für Augen und Ohren: Multimedialer musikalischer Abend**

Zu Gast/Akteure: Begrüßung: [Prof. Patrick Dinslage](#) (Universität der Künste, Berlin), [Uffe Andreasen](#) (gesandter Botschaftsrat für Presse und Kultur der Dänischen Botschaft, Berlin), [Inken Dose](#) M.A. (Kulturhus Berlin);

Vortrag: [Dr. Yvonne Wasserloos](#) (Düsseldorf); Photographien: [Dr. Hagen Stockhausen](#) (Bergen);

Musiker: [Prof. Heide Görtz](#) (Berlin), [Tina Magereta Nilssen](#) (Berlin), [Helena Berg](#) (Norwegen).

Zur Veranstaltung: *Paa Sjølunds fagre Sletter* – Auf Seelands lieblichen Ebenen – lautete der Titel eines schlichten dänischen Liedes, das in den 1840er Jahren das gesamte europäische Musikleben durcheinander wirbelte. Der Däne Niels W. Gade (1817–1890) hatte über dieses Lied eine ganze Symphonie komponiert und sich dort mit einem geheimnisvollen, düsteren Klang ein Denkmal gesetzt. Der ›Nordische Ton‹ war geboren. Auf Einladung Felix Mendelssohn Bartholdys kam der 26jährige Gade 1843 nach Leipzig, um sich dort vom Musikleben einer der führenden Musikstädte Europas inspirieren zu lassen. Im selben Jahr wurde in Bergen Edvard Grieg (1843–1907) geboren. Als 15-Jähriger reiste er zum vierjährigen Studium nach Leipzig. Auch er fuhr nach Kopenhagen, um bei Gade den ›Nordischen Ton‹ zu erlernen. Grieg verfolgte in Norwegen sein Ziel weiter, ein ›musikalischer Landschaftsmaler‹ zu werden. Eine Veranstaltung des Kulturhus Berlin e.V. in Kooperation mit der Edvard-Grieg-Forschungsstelle an der Universität der Künste Berlin, der Dänischen Botschaft Berlin und dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin mit freundlicher Unterstützung der Norwegischen Botschaft Berlin.

Kooperationspartner: Edvard-Grieg-Forschungsstelle an der Universität der Künste Berlin, der Dänischen Botschaft Berlin und dem Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität zu Berlin mit freundlicher Unterstützung der Norwegischen Botschaft Berlin.

Das ganze Jahr hindurch

Art des Angebots: **Newsletter des Kulturhus Berlin**

Akteure: [Ilka Sonntag](#), [Ulrike Schulz](#), u. a. (Kulturhus Berlin)

Zum Angebot: Das Kulturhus Berlin gibt monatlich einen kostenlosen Newsletter heraus, der sich von anderen vor allem in einem Punkt unterscheidet: Er ist ein journalistisches Produkt, gemacht für all diejenigen, die an Nordeuropa interessiert sind. Der Newsletter enthält Rubriken für jedermann. Redaktionell aufbereitete Informationen – vielseitig, informativ und verlässlich. Wir setzen bewusst auf diese Darstellung von Themen, die wir mit viel Sympathie für Nordeuropa, aber nicht ohne kritisches Augenmerk wählen. Im Newsletter des Kulturhus Berlin finden unsere Leser neben Schwerpunktbeiträgen Hinweise auf skandinavische, polnische und baltische Veranstaltungen in Berlin, Empfehlungen für Bücher, Filme und Musik aus Nordeuropa, Termine für skandinavische und baltische Filme und Sendungen im deutschen Fernsehen und Rundfunk, sowie die für viele Berlinerinnen und Berliner so wichtigen Kulturnotizen aus dem Norden.

Das ganze Jahr hindurch

Art des Angebots: **Website des Kulturhus Berlin**

Akteure: [Ilka Sonntag](#), u. a. (Kulturhus Berlin)

Zum Angebot: Die Website des Kulturhus Berlin wurde und wird kontinuierlich ausgebaut und gepflegt. Sie enthält Informationen über den Verein, seine Mitglieder und Aktivitäten. Darüber hinaus gibt es eine umfangreiche neue Rubriken für Rezensionen, Interviews und eine Veranstaltungsrubrik mit Kulturtipps für Theater, Ausstellungen, Lesungen, Kino und Musik sowie ein Newsletter-Archiv.

Weiterhin:

Kooperationspartner des Ibsen Theaterprojekts und der Lesung mit dem norwegischen Autoren Jo Nesbø, der Filmpremiere *Adams Äpfel* im Freiluftkino Friedrichshain; Rezensionen.

In Planung: Musikveranstaltung (Nolde), Lesungen mit skandinavischen Autoren, Photoausstellung Stockholm/Berlin, Kooperation FOR:N/KH

B) Aktivitäten innerhalb des Vereins Kulturhus Berlin

Im Verein Kulturhus Berlin waren 2006 zehn Mitglieder aktiv. In der Regel zweiwöchentlich fanden die Besprechungen der Aktiven statt, die sich mit folgenden Themen befassten:

- Abstimmung, Planung und Durchführung von Veranstaltungen des Kulturhus Berlin und inhaltliche Auseinandersetzungen mit aktuellen Themen aus Politik und Gesellschaft der skandinavischen und baltischen Länder
- Diskussionen und Informationsaustausch zu Film, Buch, Wissenschaft, Musik, bildender Kunst, Theater der skandinavischen und baltischen Länder
- Klärung vereinsinterner Angelegenheiten, Erarbeitung notwendiger Unterlagen und Dokumente für Vereinsregister, Finanzamt
- Konzeption und Realisierung eines Newsletters für Vereinsmitglieder, Förderer des Vereins sowie alle an Nordeuropa Interessierten
- Ausbau von Kooperationen mit Einrichtungen skandinavischer und baltischer Länder in Berlin (Botschaften, Kulturinstitute) und thematisch mit dem Gebiet Nordeuropa und Baltikum befasster Wissenschaftseinrichtungen (Nordeuropa-Institut der Humboldt-Universität) sowie Kultureinrichtungen Berlins (Friedrich-Ebert-Stiftung Berlin)
- Ausbau der Internetseite von Kulturhus Berlin, es werden aktuelle Veranstaltungshinweise, Informationen zu Kultur und Wissenschaft sowie Aktivitäten des Kulturhus Berlin angekündigt
- Planung der Kooperation mit der Forschungsgruppe Nordeuropäische Politik (FOR:N) zur Realisierung eines gemeinsamen wissenschaftlichen Projekts *Zukunft / Umgang mit Ressourcen*.